

*Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Nickelsdorf*



Grußwort des Pfarrers

Werd´n ma stad und still

Ich glaube fast jeder von uns kennt das schöne Adventlied: „Sing´ ma im Advent Werd´n ma stad und still.“ Es gibt noch einige andere Lieder, die besingen, dass der Advent eine besonders schöne und stille Zeit ist.

Früher einmal, da war der Advent wohl wirklich eine Zeit in der es mehr Ruhe gab als sonst. Die Ernte war eingebracht und bis zur neuen Aussaat dauerte es noch ein paar Monate. Zeit sich zusammen zu setzen und das zu machen, was in den letzten Monaten liegen geblieben war.

Das war einmal. Heute heißt Advent für Viele: Zusätzlich zu Beruf und Kindererziehung überall Advent- und Weihnachtsfeiern, Geschenke besorgen, Adventmärkte besuchen. Einfach mehr als sonst, nicht weniger.

Trotzdem klingt es für viele Ohren verheißungsvoll, wenn sie von einer stillen Zeit hören. So eine Zeit können wir aber nur erleben, wenn wir uns darum energisch bemühen.

Und ich glaube solch eine Zeit der Stille brauchen wir Menschen nötiger denn je. Schon ganz am Anfang ist der Höhepunkt der Schöpfung eigentlich nicht der Mensch, sondern der 7. Tag, der ein Tag der Ruhe sein soll – „Werd´n ma stad und still“.

In den Evangelien unserer Bibel lesen wir öfter, dass sich Jesus gegen eine übertrieben gesetzliche Auslegung der Ruhe gewehrt hat. Aber er hat nie in Frage gestellt, dass es eine Zeit der Ruhe braucht.

Natürlich können wir nicht aufhören zur Arbeit zu gehen. Aber ich glaube, wir haben mehr Möglichkeiten eine Zeit der Ruhe und Stille zu erleben als wir ahnen. Vorausgesetzt, wir ertragen es überhaupt noch, wenn es um uns herum einmal ruhig und besinnlich wird.

Ich wünsche allen, die sich im Advent mehr Zeit als sonst wünschen, um „stad und still“ zu werden, dass sie den Mut haben sich diese Zeit zu nehmen und Gott ihnen dabei hilft. Eine frohe und besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen



Jhr Pfr. Sonke Frost



Grußwort des Kurators

Liebe evangelische Kirchengemeinde,

Üblicherweise nutze ich den Gemeindebrief dazu, um Sie über aktuelle Stati unseres Bau- und Renovierungsprojektes in Kenntnis zu setzen. Diesmal muss ich Sie leider enttäuschen, in den letzten drei Monaten hat sich relativ wenig in dieser Angelegenheit getan, zumindest nichts, was auf den ersten Blick ersichtlich wäre. Das hat jedoch auch den Vorteil, dass sich die Ausgaben dadurch reduzierten. Spaß beiseite, natürlich wurden zu unserem Vorhaben etliche, und auch nicht unwichtige, Schritte gesetzt. Über Finanzierungsthemen bis zu Detailplanungen des Kirchenvorplatzes hatten wir innerhalb des Bauausschusses und auch mit den zuständigen Stellen in der Diözese und im Land immer wieder Gespräche geführt. Zudem mussten auch noch verschiedenste Nachjustierungen zur ersten Bauphase behandelt werden. Conclusio – es kam und kommt nicht wirklich Langeweile auf. Auch jetzt über die stille Zeit des Jahres steht unser Projekt nicht still. Art und

Umfang der nächsten Schritte hängen jetzt einmal von



Entscheidungen und Zusagen verschiedener Behörden und Institutionen ab. Sobald konkrete Sachverhalte vorliegen, spätestens mit dem nächsten Gemeindebrief werden wir wieder detaillierter informieren können.

Apropos Gemeindebrief, hierbei wird es eine kleine Änderung geben. Wir werden den Ausgabenzyklus von drei auf vier Monaten ändern, in anderen Worten, der Gemeindebrief wird dann pro Jahr dreimal erscheinen. Der Grund ist primär finanzieller Natur. Obwohl uns die Firma SidiAdvertising bei der Erstellung des Gemeindebriefes sehr unterstützt, viele Arbeitsschritte auch gratis durchführt und die Produktion kostengünstig anbietet, belaufen sich die Gesamtkosten einer Auflage, inklusive Versand an Gemeindeglieder außerhalb von Nickelsdorf, an die € 850,-. Selbst durch Maßnahmen wie die augenblicklichen Werbe-

einschaltungen, können wir auch nur einen kleinen Teil der Ausgaben abdecken. Wenn nun unsere finanziellen Mittel durch Bauvorhaben gebunden sind, muss man klarerweise schauen, wo es Einsparungspotential gibt. Aber machen Sie sich keine Sorgen, Sie werden auch weiterhin mittels Gemeindebrief über die aktuellen Themen in unserer Pfarrgemeinde informiert werden, dreimal jährlich. Unbenommen davon sind die Informationen welche wir im Internet bereitstellen, www.evangelische.at oder auch auf der Nickelsdorfer Gemeinde-Homepage. Hier laufen keine derartigen Kosten an, zudem bietet es uns die Möglichkeit viel mehr Bildmaterial unserer Aktivitäten zu publizieren. Es ist klar, dass diese sogenannten „Neuen Medien“ nicht jedermanns Sache sind, daher werden wir auch unseren altbewährten und auch beliebten Gemeindebrief in der guten, bekannten Art und Weise bereitstellen, als Druckausgabe.

In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarrgemeinden Dt. Jahrndorf und Zurndorf immer mehr intensiviert. Mit Dt. Jahrndorf hatten wir über

unseren Pfarrverband ja schon lange enge Kontakte, aber auch mit Zurndorf entwickelt es sich dahingehend. Dass wir mit unseren Überlegungen zu einer verstärkten Zusammenarbeit nicht alleine stehen, zeigte sich auch bei der zweiten Superintendentialversammlung dieses Jahres. Weiter hinten im aktuellen Gemeindebrief gibt es einen ausführlicheren Bericht darüber. Der Vormittag der Versammlung war zu Gänze dem Thema der regionalen Zusammenarbeit gewidmet. Wenn man ehrlich ist, muss man sich eingestehen, dass ein Hinausblicken über den Tellerrand nicht ausreichend ist, man muss über den Tellerrand hinaussteigen, um Vorteile zu lukrieren. Aber es muss sich hier niemand Sorgen machen, dabei geht es in keinster Art und Weise darum, Eigenständigkeit aufzugeben und sich Anderen unterzuordnen. Nein, vielmehr geht es darum, gemeinsam den Herausforderungen zu begegnen, und diese natürlich auch zu bewältigen. Man kann natürlich auf „Zwangsoptimist“ spielen, dieses ist derzeit ja modern, man kann versuchen schönzureden oder einfach den Kopf in den Sand stecken. Nur, dieses nützt alles nichts. Von



alleine, ohne eigenes Engagement, nimmt die Entwicklung selten einen positiven Weg. Niemand hindert daran, dass man gescheitert wird, warum nicht von Erfahrungen anderer Pfarrgemeinden profitieren, warum nicht gemeinsam Anstrengungen setzen, um die evangelische Kirche zu stärken und zu forcieren? Ich bin mir sicher, es ist jedem bewusst, dass der Glaube nicht dem aktuellen, sogenannten Mainstream entspricht. Allerdings, niemand muss sich diesen Strömungen bedingungslos unterwerfen. Es ist unser aller Recht, für unsere eigenen Wertvorstellungen, und für die Wertvorstellungen der evangelischen Kirche einzustehen. Es ist sehr schön, und für mich persönlich auch zukunfts-

weisend, dass diese Ideen und Gedanken bei den Verantwortlichen der evangelischen Kirche, in den Gemeinden und in der Diözese Fuß gefasst haben. Solche gravierenden Neuerungen sollen und dürfen aber auch nicht ohne Wenn und Aber übers Knie gebrochen werden. Sie können nur gemeinsam durchgeführt werden, und dabei ist nicht nur die Gemeindevertretung oder das Presbyterium gemeint. Nein, dieses „gemeinsam“ schließt selbstverständlich alle Pfarrgemeindemitglieder mit ein. Über alle Neuerungen, Ideen und mögliche Projekte welche sich daraus entwickeln, werden wir sie natürlich auf dem Laufenden halten. Als eine erste, wenn auch einfache, Maßnahme, haben wir uns darauf ver-



ständig, über Veranstaltungen und Aktivitäten in den anderen Gemeinden zu informieren. Immer wieder gibt es interessante Vorträge oder spezielle Gottesdienste, an denen gerne teilgenommen worden wäre, aber man wusste nichts davon. Solchem kann mit ein paar Zeilen im Gemeindebrief einfach und leicht abgeholfen werden. Wir hatten in unserer Pfarrgemeinde in den letzten Monaten auch eigene schöne Veranstaltungen, im vorliegenden Gemeindebrief finden sich Nachbetrachtungen darüber. Ich möchte mich generell im Namen der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf bei allen Helferinnen und Helfern, und ebenfalls bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Wir werden natürlich auch

zukünftig schauen, immer wieder Aktivitäten durchzuführen. Gerade die Weihnachtszeit bietet der Kirche hier Möglichkeiten dazu. Angefangen von der „Einstimmung in den Advent“, über „Adventfrühstück“ bis hin zum „Krippenspiel“. Alle Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Verwandten und Bekannten, eine schöne und angenehme Weihnachtszeit, viel Freude im Kreise Ihrer Lieben, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016.

Johann Pone

Ukrainische Melodien

In der Evangelischen Kirche in Nickelsdorf wurden zahlreiche Gäste am Freitag, dem 25. September, von wunderschönen Melodien aus der Ukraine verzaubert. Jana Illarionowa und Roman Schuschwar vom Ensemble Beriska, übersetzt "Birke", zwei junge Künstler aus Kiew, boten geistliche und weltliche Lieder aus ihrer Heimat. Teils schwermütig, teils beschwingt, jedoch immer hervorragend vorgetragen, entführten die Gesangs- und Musikstücke in die weiten Ebenen der Ukraine. Jana, eine Virtuosin auf der 64-saitigen Bandura und



Roman, ein Künstler auf dem Bajan, der osteuropäischen Form der Knopfharmonika, zogen die Besucherinnen und Besucher schon mit den ersten Tönen in ihren Bann. Das Ensemble beendete mit dem Konzert in Nickelsdorf ihre vierzigtägige Tournee durch Europa, wo sie bei Auftritten in der Schweiz und

Deutschland ihre musikalischen Fähigkeiten immer wieder unter Beweis stellten und die Gäste begeisterten. Nach dem Konzert waren die Gäste zu einer Agape geladen.



Hilfsprojekte in Brasilien



Mag. Heribert Hribernig, Pfarrer in Markt Allhau, präsentierte am Montag, den 14. September, vor interessierten Gästen seine Eindrücke und Erfahrungen, welche er im Zuge einer Studienreise nach Brasilien 2014 gewinnen konnte. Anhand von Fotos aber vor allem durch

seine persönlichen Erzählungen, konnten sich die Anwesenden ein Bild von den Hilfsprojekten der Lutherischen Mission Österreich (LUMIS) in den südlichen Regionen Brasiliens machen. Die freie Spende der Veranstaltung kam diesem karitativen Projekt zugute.

Ökumenischer Gottesdienst im Fasangarten

Das wunderschöne Spätsommerwetter war sicherlich mit ein Grund dafür, dass beim ökumenischen Gottesdienst im Fasangarten außer-

ordentlich viele Besucher anwesend waren. Nachdem der Gottesdienst 2014 witterungsbedingt abgesagt werden musste, durften die evange-

lischen und römisch-katholischen Pfarrgemeinden Nickelsdorf und Dt. Jahndorf heuer wieder zu dieser traditionellen stattfindenden Veranstaltung laden. Der Posaunenchor unter der Leitung von Robert Salzer eröffnete den Gottesdienst mit einigen Chorälen, und war auch für den weiteren musikalischen Rahmen verantwortlich. Pfr. Sönke Frost, Pfr. Roman Schwarz, Lektorin Christel



soll. Damit bei den anwesenden Kindern keine Langeweile aufkam,



wurde ein eigenes Programm von Lena und Johannes Frost vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einer kleinen Agape geladen. Der Reinerlös in Höhe von € 1.152,- wurde bereits an die zuständigen

Institutionen weitergeleitet. Bergmeyer-Frost und Pater Gerald gestalteten diese gemeinsame Feier. Aufgrund der aktuellen Situation stand natürlich das Thema "Flüchtlinge" im Mittelpunkt der Predigt und Ansprachen. Schon im Vorfeld wurde beschlossen, dass die Kollekte des Gottesdienstes der finanziellen Unterstützung von Flüchtlingslagern in Jordanien und der Türkei zugute kommen



Erntedankfest & Familiengottesdienst

Am Sonntag dem 11. Oktober, feierte die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf das diesjährige Erntedankfest wieder in Form eines Familiengottesdienstes. Neben Pfarrer Mag. Sönke Frost predigten und sprachen der burgenländische Diözesan-Jugendreferent Diakon Oliver Könitz und die Lehrvikarin Zuzana Uvacik. Kinder der Volksschule Nickelsdorf hatten Texte und Handlungen zum Erntedank einstudiert und der Singkreis Nickelsdorf sorgte gemeinsam mit Organistin Christel Bergmeyer-Frost für den musikalischen Rahmen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, hatten sich viele Besucherinnen und Besucher zum Familiengottesdienst eingefunden. Der Frauenkreis hatte mit viel Mühe und Sorgfalt das Innere der Kirche mit Gaben von Gärten

und Feldern geschmückt. Eine wunderschöne Erntekrone zierte den Altarbereich und vor dem Eingang zur Kirche türmten sich Obst und Gemüse des heurigen Jahres. Der zu Beginn leere Altar wurde während des Gottesdienstes von den Kindern der Volksschule Stück für Stück mit verschiedenen Gegenständen ausgestattet, dabei erklärten sie den Anwesenden den religiösen Hintergrund ihres Handelns.

Nach der Predigt von Diakon Oliver Könitz hatte die neue Lehrvikarin Zuzana Uvacik die Möglichkeit sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und ihr zukünftiges Aufgabengebiet zu erklären. Mit dem Heiligen Abendmahl ging der Familiengottesdienst zu Ende. Im Anschluss wurden alle Gäste ins Pfarrheim zu Würstel, Semmeln und Getränken geladen. Bis weit über die Mittagszeit hinaus wurde dann gemütlich zusammen gegessen und



geplaudert. Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen,



aber auch bei allen Spenderinnen und Spendern der Erntegaben.

Zweiter Flohmarkt

Am 07. und 08. November hatten die Frauen des Frauenkreises zum zweiten Flohmarkt im Pfarrgemeindezentrum eingeladen. Es waren Schätze verschiedenster Art zu erwerben, die von neuen Kinderpantoffeln bis zum Zentrifugalensafter reichten. Nachdem es am Samstag auf dem Flohmarkt enttäuschend ruhig blieb, war der Zuspruch am Sonntag umso besser. Manche Gäste interessierten sich nur für die Flohmarktartikel, andere nur für Kaffee und Kuchen, manche auch für beides. So oder so hat sich der Frauenkreis über jeden Gast gefreut. Am Ende waren alle froh über einen Gesamterlös von € 1507,- zugunsten der Renovierungen. Dafür

ein herzlicher Dank an alle Frauen die den Flohmarkt organisiert haben. Im nächsten Jahr wird es am 12. und 13. November den dritten Flohmarkt im Pfarrgemeindezentrum geben.



Frauen in der evangelischen Kirche



Am Montag, dem 19. Oktober, hielt Mag.^a Christa Grabenhofer, Kuratorin der Evangelischen Pfarrgemeinde Eisenstadt, einen interessanten und lehrreichen Vortrag über das Wirken und den Stellenwert der Frauen vom Beginn der Reformation bis in die heutige Zeit. Was geschah in diesen knapp 500 Jahren? Welche Verantwortungen wurden schon zur Zeit Martin Luthers wahrgenommen? Hatte die Frau damals überhaupt die Möglichkeit aktiv mitzugestalten?

Wer waren diese Frauen? Wie waren sie in die neue Glaubensrichtung involviert? Neben bekannten Namen wie Katharina von Bora, der

Gattin Luthers, wurden viele andere, der Allgemeinheit weniger bekannte und berühmte Frauen vorgestellt und ihr Wirken im Laufe der Jahrhunderte präsentiert. Es zeigte sich, dass die Rolle der Frau in der evangelischen Kirche nicht immer ohne Kritik und Gegenwehr war. Missgunst, Herablassung aber auch Neid waren permanent zu spüren. Die Kräfte dieser Frauen, heute würde man sie wahrscheinlich als "Powerfrauen" bezeichnen, haben jedoch diese Hürden immer wieder, bis in die jüngste Vergangenheit, überwunden. Im Anschluss an den hochinteressanten Vortrag gab es einen kleinen Umtrunk, bei dem über das Thema in ungezwungener Atmosphäre noch einige Zeit mit der Vortragenden geplaudert wurde.



Amtseinführung Lehrvikarin Zuzana Uvacik

Im Zuge eines Gottesdienstes in Dt. Jahrndorf wurde am Sonntag, dem 20. September, unsere Lehrvikarin Zuzana Uvacik in ihr neues Amt eingeführt. Da sich ihr Zuständigkeitsbereich über Nickelsdorf, Dt. Jahrndorf und Zurndorf erstreckt, war neben Pfr. Sönke Frost auch Pfrn. Silvia Nittnaus an der Feier beteiligt. Die Kuratorin und die beiden Kuratoren der drei Pfarrgemeinden hießen die Lehrvikarin herzlich willkommen, und freuen sich schon auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Wie bereits im letzten Gemeindebrief



angekündigt, wird die Lehrvikarin in Dt. Jahrndorf wohnen, aber auch immer wieder in Nickelsdorf Gottesdienste abhalten und Aktivitäten für die Gemeindeglieder durchführen.

Zweite Superintendentialversammlung

Zum zweiten Mal in diesem Jahr waren alle geistlichen und weltlichen Delegierten der evangelischen Pfarrgemeinden des Burgenlandes zu einer Superintendentialversammlung geladen. Ort der Versammlung war das evangelische Gymnasium in Ober-

schützen. Nach dem Beginn um 09:00 Uhr mit einer kurzen gemeinsamen Andacht, wurde der Vormittag dazu verwendet unter der Anleitung eines Moderators die Vorteile, Risiken und Varianten zukünftiger, regionaler Zusammenarbeiten zu erörtern. Alle



Anwesenden waren sich natürlich dessen bewusst, dass es sich hierbei nur um den Beginn einer Initiative handelt, welche erst Formen annehmen und vor allem von der Allgemeinheit getragen werden muss. Wenn es auch verständlicherweise keine endgültigen Ergebnisse oder Übereinkünfte gab, so war man sich einig, dass dieses Projekt weiter behandelt werden muss, um die evangelische Kirche im Burgenland für neue Herausforde-

rungen zu wappnen. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass sich das Burgenland in einigen Jahren mit einem Pfarrermangel auseinandersetzen werden muss. Es ist daher sinnvoll, sich darüber rechtzeitig Gedanken zu machen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, welches gleichzeitig auch zum Informationsaustausch, über Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinweg, stande, standen am Nachmittag



verschiedenste Wahlen auf der Agenda. Erfreulich für uns war die Wahl von Pfrn. Silvia Nittaus zur Seniorin-Nord, also zu einer Stellvertreterin des Superintendenten. Darüber hinaus wurde Frau Mag.^a Grabenhofer in die Funktion der Superintendentialkurator-Stellvertreterin Nord gewählt. Die



Pfarrgemeinde Nickelsdorf gratuliert sehr herzlich und wünscht den gewählten Personen viel Erfolg in ihren neuen, bzw. zusätzlichen Verantwortungen.

Zwischen den einzelnen Wahlgängen gab es eine kurze Präsentation über ein Hilfsprojekt in Afrika durch einen der Mitarbeiter der durchführenden Or-



ganisation vor Ort. Um ca. 18:00 Uhr wurde die 61. Superintendentialversammlung mit einem gemeinsamen Gebet beendet.

Einweihung des römisch-katholischen Seelsorgeraums „An der Leitha“



In der römisch-katholischen Kirche des Burgenlandes sind seit einigen Jahren Bestrebungen im Gange Pfarrgemeinden in sogenannte Seelsorgeräume zu-

sammenzulegen. Man kann dieses Vorhaben in etwa mit unserem Pfarrverband „Nickelsdorf-Dt. Jahrdorf“ vergleichen. Schon vor ein paar Jahren hatten wir im Zuge unserer jährlichen Zusammenkunft mit dem römisch-katholischen Pfarrgemeinderat darüber gesprochen, und auch unsere Erfahrungen dabei mitgeteilt. Nun wurde der Seelsorgeraum „An der Leitha“

mit den Pfarrgemeinden Nickelsdorf, Dt. Jahrndorf, Zurndorf, Gattendorf und Potzneusiedl in einem feierlichen Gottesdienst durch Bischof Zsifkovics in der römisch-katholischen Kirche Nickelsdorf eingeweiht. Pfrn.



Silvia Nittnaus, Pfr. Sönke Frost und die Kuratorin bzw. Kuratoren der evangelischen Pfarrgemeinden waren dazu als Ehrengäste

eingeladen. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür, und wünschen dem Seelsorgeraum unter Pfr. Roman Schwarz alles Gute für die Zukunft.

Kirchenbeitrag 2015

Bis auf einige wenige Ausnahmen wurden die Kirchenbeiträge für das Kalenderjahr 2015 bereits überwiesen. Diejenigen, welche dieses bis jetzt noch nicht erledigt haben, bitten wir den ausstehen-

den Betrag in nächster Zeit mittels des geschickten Erlagscheins einzuzahlen. Es ist auch der Kirchenbeitragskommission daran gelegen, möglichst wenige Mahnbriefe versenden zu müssen.

Weihnachtsbaum für die Kirche

Der Weihnachtsbaum für unsere Kirche wird heuer wieder von Hrn. Wendelin Wilhelm gespendet. Die

evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich sehr herzlich dafür.

Adventjause

Am 08. Dezember lädt der Frauenkreis ab 14:00 Uhr wieder zur tra-

ditionellen Adventjause in das Pfarrgemeindeganzentrum ein.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" fand in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal statt. Nickelsdorf ist fast vom Anfang an dabei. Die Schuhkartons werden hauptsächlich in osteuropäischen Ländern wie Bulgarien, Polen, der Republik Moldau oder der Slowakei von örtlichen Kirchengemeinden verteilt. Wir freuen uns, dass wir in Nickelsdorf weit über hundert Schuhkartons und Spenden



in Höhe von 700,- € sammeln konnten. Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die sich an der Sammlung beteiligt haben.

Adventlicher Büchertisch

Vom Ewigkeitssonntag bis zum 4. Advent ist wieder ein adventlicher Büchertisch nach den Gottesdiensten und Andachten geöffnet. Angeboten werden gemeinsam mit der Buchhandlung Laaber Kalender, Erzählungen, weihnachtliche Bü-



cher und christliche Literatur für Jung und Alt.

Einstimmung in den Advent

Am 1. Advent (29. November) laden wir um 18:00 wieder herzlich zur Einstimmung in den Advent (Adventkonzert) in unsere Kirche ein. Das genaue Programm wird noch

rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Für Getränke, natürlich Glühwein, und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Veranstaltungen der Nachbarpfarrgemeinden

In unseren Nachbarpfarrgemeinden gibt es in den kommenden drei Monaten verschiedenste Veranstaltungen zu denen natürlich auch Gäste aus Nickelsdorf sehr herzlich eingeladen sind.

Zurndorf:

Adventblasen Posaunenchor –

12. Dezember 16:00 Uhr, vor der evangelischen Kirche

Konzert „Viva la musica“ –

15. Dezember 19:00 Uhr, in der evangelischen Kirche

Dt. Jahrndorf:

Adventkonzert –

20. Dezember 15:00 Uhr, in der evangelischen Kirche

Frauenball der Evangelischen und Katholischen Frauen –

08. Jänner 2016 20:00 Uhr,
Altes Landgut



Kirchenkalender 2016 – Neusiedler Bezirk

Nachdem die evangelische Pfarrgemeinde in Gols schon seit einigen Jahren einen eigenen Jahreskalender herausgibt, wird es 2016 einen



gemeinsamen Jahreskalender der evangelischen Pfarrgemeinden Nickelsdorf, Dt. Jahrndorf, Gols und Zurndorf geben. Zwei der Kalenderblätter zeigen Gottesdienste in Nickelsdorf. In diesem Kalender sind Gemeindefeste und besondere Gottesdienste aus allen vier Gemeinden eingetragen. Der Kalender kann im Pfarramt auf Vorbestellung zum Preis von € 15,- bezogen werden.

SPENGLEREI
NITSCHINGER OG
MEISTER  BETRIEB

- ▶ Blechverkleidungen
- ▶ Blechdächer
- ▶ Dachentwässerung
- ▶ Dachrinnenreinigung
- ▶ Dachsanierung
- ▶ Flachdächer
- ▶ Foliendächer
- ▶ sämtliche Spenglerarbeiten

Fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit

Kein Auftrag ist uns zu klein oder zu groß

Wir nehmen uns Zeit für die Beratung

Lindengasse 6 • 2424 Zurndorf
Tel.: +43 699 12335242 • Nitschinger@gmx.at



HEINRICH ZÄUNE

Alfred Heinrich
Zäune – Tore – Geländer - Fenstergitter
A-2425 Nickelsdorf, Ahorn gasse 5
Tel. 0664/3087558, 0664/1820315

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen in Aluminium, Edelstahl oder Schmiedeeisen.

Terrassendächer
Vordächer
Sommergärten

Zäune
Tore
Geländer

Torantriebe
Garagentore
Glaswischendecken

Kinder & Jugend

Adventfrühstück

Das alljährliche Adventfrühstück für die Kinder findet heuer am Samstag, 12. Dezember von 10:00 - 12:00 statt. Nach dem gemütlichen Frühstück erfolgt die Generalprobe für das Krippenspiel. Wir laden alle Kinder herzlich dazu ein, mitzubringen ist viel Hunger und gute Laune ☺

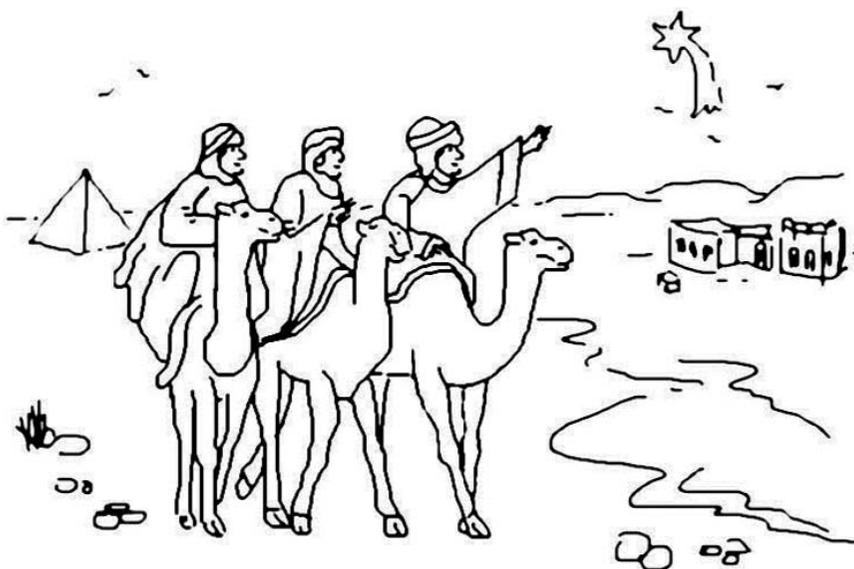
Termine Kindergottesdienst

Sonntag, 20. Dezember - 10:15 (4. Advent)

Sonntag, 31. Jänner - 10:15

Sonntag, 28. Februar 2016 - 10:15

Ausmalbild



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Taufen

Wir freuen uns, dass drei Kinder in den letzten Monaten in unserer Kirche getauft wurden und wir bitten Gott um seinen Segen für unsere Täuflinge:

Julina Carolin Steiner

getauft am 25. Juli 2015

Tochter von Christian und Jennifer Steiner

Patin: Ines Horvath

Bahnstraße 8a

Taufspruch: *Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen (1.Korinther 16,14)*



Lara Sophie Kuen

getauft am 19. September 2015

Tochter von Frederik Schmelzer und Nina Kuen

Pate: Gerhard Kapuy

Obere Hauptstraße 30

Taufspruch: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen, dass sie Dich auf Händen tragen.(Psalm 91,11/12)*



Lukas Wimpassinger

getauft am 18. Oktober 2015

Sohn von Martin Wendelin und Irene Wimpassinger

Pate: Michael Wendelin

Akaziengasse 11

Taufspruch: *Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)*



Geburtstage und Veranstaltungen

Zum Geburtstag gratulieren wir:

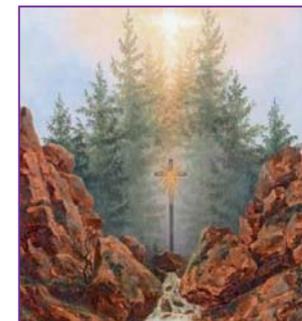
13.12.	Johann Gindl	Untere Hauptstraße 65	zum 90.
18.12.	Johann Theissl	Untere Hauptstraße 79	zum 75.
21.12.	Elisabeth Hautzinger	Mittlere Hauptstraße 30	zum 75.
29.12.	Teodor Dragomirescu	Berggasse 19	zum 80.
07.01.	Elisabeth Dürr	Mittlere Hauptstraße 36	zum 93.
16.01.	Matthias Liedl	Mittlere Hauptstraße 16	zum 75.
19.01.	Helmut Zapfl	Mittlere Hauptstraße 79	zum 75.
30.01.	Elisabeth Schmidt	Untere Hauptstraße 85	zum 75.
12.02.	Matthias Pscheiden	Akaziengasse 14	zum 80.
25.02.	Maria Wennesz	Mittlere Hauptstraße 3	zum 94.
26.02.	Ludwig Schmickl	Augasse 10	zum 90.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Kindergottesdienst:	jeweils parallel zum Hauptgottesdienst im Gottesdienstplan mit „K“ gekennzeichnet
Posaunenchor:	nach Absprache mit Herrn Dürr
Kirchenchor:	nach Absprache mit Christel Bergmeyer-Frost
Singkreis:	jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
Frauenkreis:	07. Dezember 2015, 11. Januar + 01. Februar 2016 jeweils um 9.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	nach Aushang im Schaukasten
Sprechstunde:	Jederzeit, am besten mit vorheriger Absprache unter: 0660/6393175

Beerdigungen

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes sind von uns gegangen:



09.10.15	Anna Koch	Neubaugasse 12	im 88. Lebensjahr
02.11.15	Inge Liedl	Mittlere Hauptstraße 60	im 74. Lebensjahr
10.11.15	Gertrude Weintritt	Fasangasse 12	im 87. Lebensjahr

*Das Volk, das noch im Finstern wandelt –
bald sieht es Licht, ein großes Licht.
Heb in den Himmel dein Gesicht
und stehe und lausche, weil Gott handelt.*

*Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:
Schon hört ihr Gottes Schritt,
ihr dürft euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.*

*Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen,
nie Krieg, Verrat und bittere Zeit! Kein Kind, das nachts erschrocken schreit,
weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.*

*Die Liebe geht nicht mehr verloren.
Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.
Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf
und ruft: „Uns ist ein Kind geboren!“
(Jürgen Henkys – 1981)*

Gottesdienste - Dezember 2015 bis Februar 2016

„K“ bedeutet, dass parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst gefeiert wird.
„P“ bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt.

29.11.	1. Advent	Frost	10.15 K
03.12.	1. Adventnacht	Frost	18.15
06.12.	2. Advent	Frost	10.15
10.12.	2. Adventnacht	Frost	18.15
13.12.	3. Advent	Frost	10.15
17.12.	3. Adventnacht	Bergmeyer-Frost	18.15
20.12.	4. Advent	Lektoren	10.15 K
24.12.	Krippenspiel	Frost	15.30 P
24.12.	Christvesper	Frost	18.15 P
25.12.	1.Christfesttag	Frost	10.15
26.12.	2.Christfesttag	Nittnaus	10.15
27.12.	1.Sonntag n.Christfest	Lektoren	10.15
31.12.	Altjahresabend	Frost	18.15
01.01.	Neujahr	Frost	10.15
03.01.	2.Sonntag n.Christfest	Frost	10.15
06.01.	Epiphania	Kruisz	10.15
10.01.	1.So. n. Epiphania	Frost	10.15
17.01.	Letzt. So. n. Epiphania	Frost	10.15
24.01.	Septuagesimä	Frost	10.15
31.01.	Sexagesimä	Frost	10.15 K
07.02.	Estomihi	Kruisz	10.15
14.02.	Invokavit	Uvacik	10.15
21.02.	Reminiscere	Frost	10.15
28.02.	Okuli	Frost	10.15 K

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at